

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt

Sitzungsdatum: Dienstag, 05.09.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Lindenstraße
41/43, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Herr Dr. med. Hans-Georg Kok
Herr Michael Höckmann ab 17.10 Uhr
Herr Frank Bornhorst
Frau Silke Depker Vertretung für Herrn Klaus Haasis
Herr Joachim Drengk Vertretung für Herrn Michael Kleine-Heitmeyer

Frau Angelika Kleine-König
Herr Ralf Lange
Herr Siegfried Lippert
Herr Klaus Polack
Herr Matthias Borchert
Herr Timo Natemeyer
Herr Andreas Pante
(Rolle) _Rat zur Einsicht
Frau Julia Bierstedt
Herr Carsten Lüke
Herr Carsten Meyer

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 01.06.2023
3. Verwaltungsbericht
4. Vorstellung des neuen Klimaschutzmanagers der Gemeinde Bad Essen, Herrn Matthias Borchert (ohne Vorlage)
5. Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/539
6. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Kok eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und eine ZuhörerIn. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 01.06.2023

Das Protokoll wird nach einer abgestimmten Änderung im Verwaltungsbericht zu 4. Abs. 4.7 zum Thema ‚Hochwasserschutz an der Oberen Hunte in Barkhausen‘ in der vorliegenden Fassung, bei einer Enthaltung, einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wird im Anschluss korrigiert.

Der Grund ist ein Hinweis von Herrn Jochen Drengk (Ortsvorsteher Linne):

- Linne hat keinen Ortsrat.
- Einen Arbeitskreis „Hochwasserschutz Obere Hunte“ gibt es nicht.
- Rabber ist nicht betroffen, da dort bereits ein Rückhaltesystem vorhanden ist.
- Barkhausen ist wesentlich betroffen.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Bürgermeister Timo Natemeyer erstattet den Verwaltungsbericht Teil 1: Zum Thema „Zukunft des Willi-Bus-Konzeptes“ und zum Projekt „KommN Niedersachsen“

3.1 Zukunft des Willi-Bus-Konzeptes

Die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln haben im Jahr 2018 die Initiative zur Stärkung des ÖPNV ergriffen. Unter dem Namen „WILLi-Bus – Wittlager Land Linien“ wurden ab dem 01.08.2018 im bestehenden Linienbussystem Taktlücken aufgefüllt und zusätzliche Fahrten in den Randstunden eingeführt. Außerdem wurden verschiedene Rufbuslinien eingeführt. Die Laufzeit war zunächst auf drei Jahre ausgelegt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch bedingt be-

grenzten Aussagefähigkeit der Nutzerzahlen wurde die Laufzeit im Jahre 2021 um weitere drei Jahre bis zum 31.07.2024 verlängert.

Mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen in den drei Gemeinden ist für die nächste Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt am 07.12.2023 vorgesehen, über die weitere Fortführung des Willi-Busses zu beraten. Ein erstes vorbereitendes Gespräch der Gemeindeverwaltungen mit PlaNOS und VLO hat am 22.08.2023 stattgefunden. Die jährlichen Kosten des Willi-Busses für die Gemeinde Bad Essen betragen rund 58.000 Euro.

3.2 Projekt „KommN Niedersachsen“

Die Gemeinde Bad Essen ist durch Ratsbeschluss im März 2022 Mitglied der Kommunalen Umwelt-Aktion UAN geworden, u.a. mit dem Ziel den Prozess für „Kommunale Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Gemeinden in Niedersachsen“ („KommN“) in der Gemeinde durchzuführen, an dessen Ende die Gemeinde als „Nachhaltige Kommune“ zertifiziert werden kann. Mit Unterstützung der UAN identifizierten Verwaltung, Politik und Bürgerschaft gemeinsam die für die Kommune wichtigen Themen und erarbeiteten, z.B. in Workshops, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten und bestehenden Handlungsmöglichkeiten. Dies stellt eine gute Möglichkeit dar, auch mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber in den Dialog zu kommen, wie Klimaschutz konkret vor Ort funktionieren kann.

Matthias Borchert als neuer Klimaschutzmanager habe bereits an seinem zweiten Arbeitstag Kontakt mit der UAN aufgenommen und befinde sich derzeit in der weiteren Abstimmung. Aktuell werde davon ausgegangen, dass die öffentliche Auftaktveranstaltung im Januar 2024 stattfinden werde.

Herr Andreas Pante erstattet den Verwaltungsbericht Teil 2: Zu den Themen „Radwege an Landes- und Bundesstraßen“, „Naturschutzpreis 2023“ und „Informationstermin zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Osnabrück“.

3.3: Radwege an Landes- und Bundesstraßen

Innerhalb eines Gespräches mit Vertretern der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am 25.07.2023 wurden aufgrund des anstehenden Ausbaues des Radweges von Bisendorf bis Ostercappeln an der L 85 auf dem Wehrendorferberg verschiedene Teilstrecken im Gemeindegebiet von Bad Essen angesprochen. Nach Auskunft der Vertreter des Straßenbauamtes wird voraussichtlich der Radweg an der L 85 im nächsten Jahr begonnen. Der durch die Gemeinde angeregte zusätzliche Lückenschluss am Wehrendorferberg mit einer Länge von rd. 1,6 km liegt zwar als gemeldeter Lückenschluss vor, hat aber keine Priorität und wird auch nicht innerhalb der Ausbaumaßnahme mit ausgebaut werden können. Aufgrund der Prioritätenreihung ist eine Umsetzung dieses Lückenschlusses durch das Land nicht vor 2030 zu erwarten. Als Alternative gibt es die Möglichkeit der Realisierung als Bürgerradweg, wobei die gesamten Planungs- und Grunderwerbs-

kosten durch die Gemeinde zu tragen wären. Ein Bau könnte dann durch das Land erfolgen. Eine zweite Möglichkeit besteht in dem Niedersächsischen Sonderprogramm „Stadt und Land“. Hierbei ist die Beantragung allerdings sehr aufwendig und die gesamte Planung sowie der Bau liegen bei der Gemeinde.

Der bereits in der Planung befindliche Radwegeausbau an der L 84 auf dem Essenerberg zwischen den Einmündungen „Am Galgenbrink“ bis „Ellingstraße“ ruht bereits seit einigen Jahren. Hier wurde signalisiert, dass aufgrund von Planungsengpässen das Projekt zwar ruht, aber dennoch mittelfristig umgesetzt werden soll. Sobald entsprechende Planungskapazitäten vorliegen, wird das Projekt weiter fortgeführt.

Die durch die Gemeinde Bad Essen angeschobene Planung einer Gehwegverbindung an der L 83 in Barkhausen zu den Saurierfährten ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass neben den ersten Planungsideen nun konkretere Planungszeichnungen erstellt wurden. Von den betroffenen Grundeigentümern ist inzwischen eine mündliche Zustimmung eingeholt worden, so dass das Projekt dem Grundsatz nach umsetzungsfähig ist. Nach Abstimmung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger soll der Aufwand für die kommenden Haushaltsplanberatungen ermittelt werden. Hier ist dann die Entscheidung zu treffen, ob es zu einer Umsetzung kommt.

Der bereits immer wieder geforderte Radwegeausbau an der B 65 von der Wimmer-Mühle bis nach Preußisch Oldendorf steht auch bei der Landesbehörde im Fokus, kann aber aufgrund von fehlenden Planungskapazitäten aktuell nicht bearbeitet werden. Von Seiten des Amtes wird jedoch davon ausgegangen, dass in ca. zwei Jahren die Planung aktiv aufgenommen und dann auch umgesetzt werden kann.

3.4: Naturschutzpreis 2023

Nach einer Presseinformation der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück soll der Naturschutzpreis 2023 an Stillgewässer in Privatgärten vergeben werden. Nach der Pressemitteilung heißt es; Wasser als eine wichtige Grundlage allen Lebens sollte in keinem Garten fehlen. Teiche und Tümpel fördern die Biodiversität, puffern die Folgen des Klimawandels ab und sorgen für ein angenehmes Mikroklima. Den bewussten Umgang mit dem Element Wasser möchten die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück und die Stadt Osnabrück gemeinsam mit der Haarmann Stiftung – Umwelt und Natur beim diesjährigen Naturschutzpreis mit insgesamt 10.000 Euro Preisgeld würdigen. Bewerbungen sind noch bis zum 22. September 2023 möglich. Der entsprechende Hinweis ist auf der homepage der Gemeinde Bad Essen zu finden.

3.5: Informationstermin zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Osnabrück

Wie bekannt, wird derzeit das Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Osnabrück überarbeitet. Bereits vor einigen Wochen wurde die Gemeinde Bad Essen aufgefordert, innerhalb

der 1. Beteiligung hierzu Stellung zu nehmen. Derzeit finden die Auswertungen der rd. 1.000 eingegangenen Stellungnahmen aus Kommunen, Verbänden, aber auch privaten Einwendungen statt. Um hierzu die Möglichkeit der Information, aber auch der Diskussion, zu ermöglichen, wird am 09. Oktober 2023 im DRK Gebäude an der Lindenstraße ab 17:30 Uhr ein entsprechender Informationstermin durch die Gemeinde für Ratsmitglieder angeboten. Ich bitte bereits jetzt den Termin vorzuzeichnen.

Aus dem Ausschuss gab es folgende Rückfragen zum Verwaltungsbericht:

Zu 3.1:

Frage: Wird die On-Demand-Beförderung eingestellt, wenn ein Partner aussteigt?

Antwort: Nicht zwingend, aber es stellt sich dann natürlich die Frage der Finanzierung. Insbesondere der Ortsbus, der im Sektoralverkehr nur innerhalb der Gemeinde Bad Essen unterwegs ist, könnte die Gemeinde Bad Essen durchaus fortführen, da die Nachbargemeinden hierzu aktuell keinen Beitrag leisten, anders als bei grenzüberschreitenden Rufbussen.

Zu 3.3:

Frage: Kann ein wassergebundener Rad-/Fußweg wie an den Saurierfährten geplant ist, die Holzwirtschaft weiterhin ermöglichen?

Antwort: Hier wird es keine Einschränkungen geben.

Frage: Könnte ein NSG bzw. ein FFH-Gebiet bei der Umsetzung Probleme machen?

Antwort: Aus jetziger Sicht nicht.

Frage: Wird der Radweg entlang des Mittellandkanals ausgebaut?

Antwort: Es gibt einen positiven Ratsbeschluss aber die Bundesmittel fehlen zurzeit.

zu 4. Vorstellung des neuen Klimaschutzmanagers der Gemeinde Bad Essen, Herrn Matthias Borchert (ohne Vorlage)

Der kürzlich angetretene KSM Matthias Borchert stellte sich aufbauend auf den Pressebericht im Wittlager Kreisblatt von Montag den 04.09.2023 dem Ausschuss vor. Schwerpunkt hierbei waren seine beiden Studienabschlüsse, seine Zeit in der Industrie aber insbesondere seine Tätigkeit als KSM in Halle (Westf.).

zu 5. Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/539

Nachdem der Bgm. Timo Natemeyer seine Vorlage ausführlich vorgestellt hat, kam es ohne Rückfragen zur Abstimmung.

1. Die Verwaltung wird beauftragt fristgerecht bis zum Ende dieses Jahres Fördermittel mit dem Fördersatz von 90 Prozent aus der Kommunalrichtlinie des Bundes beim Projektträger ZUG zu beantragen.
2. Haushaltsmittel zur Deckung des Eigenanteils der Gemeinde Bad Essen sind im Haushaltsplan 2024 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Mitteilungen und Anfragen

6.1: Nutzung einer Fläche in Brockhausen als Blumenwiese (Verwaltung)

Innerhalb der vergangenen Sitzung am 01.06.2023 sollte die Frage zur übergangsweisen Nutzung der Fläche der ehemaligen Gaststätte Tönsmeier in Brockhausen als Blumenwiese an den Ortsvorsteher gerichtet werden. Mit Antwort vom 01. September 2023 teilt Herr Willi Ahrens mit, dass die Anlegung einer Blühwiese auf der angefragten Fläche bereits immer wieder im Ort angesprochen wurde. Aktuell befindet sich dort eine Rasenfläche, die regelmäßig vom Bauhof gemäht wird und somit einen ordentlichen Zustand im Ortseingang vermittelt. Hierdurch besteht aktuell nicht die Notwendigkeit zur Anlegung einer Blühwiese. Zudem wurde bereits beraten, ob die Errichtung einer Boule-Bahn an dieser Stelle sinnvoll wäre. Aus Sicht der Ortschaft stellt sich die Frage, wie lange es dauern wird, bis über die weitere Nutzung der Fläche Klarheit besteht und ob in diesem Bezug der Aufwand lohnt, da eine Blühwiese nur etwa zwei Jahre seine Blütenvielfalt behält. Als Zeichen eines guten Willens könnte zur Unterstützung der Insektenvielfalt ein Teilbereich der Fläche umgewandelt werden. Der überwiegende Teil sollte weiterhin gepflegt und kurzgehalten werden.

Nach kurzer Aussprache einigte sich die Verwaltung und der Ausschuss auf ein Belassen des gegenwärtigen Zustandes.

6.2: Exkursion nach Flecken Steyerberg (Ausschuss)

Die Exkursion soll nicht nur für Ausschuss-Mitglieder, sondern auch für andere Interessierte im Frühjahr 2024 durchgeführt werden. Der KSM nimmt Kontakt mit der Kommune Flecken Steyerberg auf.

6.3: Moin+, Haltestellen Schnellbuslinie (Ausschuss)

Die Haltestellen für die versuchsweise Schnellbuslinie S 20 von Bad Essen nach Osnabrück, die ab Februar 2024 ihren Betrieb aufnehmen wird (bis Dezember 2025), sind noch nicht final definiert. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Schnellbus Bad Essen-Zentrum auf direktem Wege über die Kreisstraße (Gartenstraße) und die Bundesstraße Richtung Wehrendorf verlassen werde, um Zeit einzusparen. Das würde eine Entscheidung gegen Haltestellen am Bahnhof Bad Essen oder an der B 65 in Harpenfeld bedeuten. Letztere wird aber weiter stündlich von der Linie 276 bedient. Bürgermeister Natemeyer bleibt dazu in Kontakt mit dem Projektteam von MOIN+.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:25 Uhr.

Dr. med. Hans-Georg Kok
Vorsitzender

Matthias Borchert
Protokollführer